Annoncen-Beilage zu Nr. 43 der Schweizer Frauen-Zeitung

Objekttyp: **Appendix**

Zeitschrift: **Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis**

Band (Jahr): **4 (1882)**

Heft 43

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Briefkasten der Redaktion.

Frl. **G.** in **N.** Gewiß ist hier thätiges Eingreifen am Platze; wir werden unser Möglichstes thun, doch dürfte einige Zeit vergehen, bis wir Ihnen bestimmte Nachrichten geben können.

Katherli. Anmeldungen für Aufnahme in den „Schweizer Frauen-Verband" werden jederzeit mit Vergnügen entgegengenommen. — Ihre erste Frage gehört in das Gebiet der „Fortbildungsschulen für das weibliche Geschlecht", woran sowohl Privaten als Korporationen und der Staat mitzuarbeiten haben. Uns ist mehr als eine tüchtige Frau bekannt, die in dem ihr angewiesenen Kreise in solcher Weise bethätigt ist, die armen Mädchen und Frauen zu passender Zeit in Handarbeiten, im Zuschneiden, Schneidern und Flicken unentgeltlichen Unterricht ertheilt und sie dabei über Haushaltungskunde, Gesundheitslehre und Krankenpflege angemessen belehrt. Je mehr die Nothwendigkeit solcher Institutionen eingesehen wird, um so mehr Hände werden sich zur Bethätigung an diesem schönen Werke bereit finden. — Ihre übrige Frage betreffend der Erziehung eines Kindes durch Pflegeeltern ist schwer nach Wunsch zu beantworten. Ein fremdes Kind zur Pflege und Erziehung bei sich aufnehmen, ist — so hoch und schön die Aufgabe auch ist — eine Sache von unberechnenbarer Tragweite und dies um so mehr, je ernster man es mit seiner Aufgabe nimmt und wie gewissenhafter man dieselbe zu erfüllen trachtet. Diese Aufgabe läßt sich nur da glücklich lösen, wo die Anschauungen und Erziehungsgrundsätze zwischen Eltern und Pflegeeltern die nämlichen sind und wo kein fremder Einfluß der Erziehung hindernd in den Weg treten kann. Blos beköstigen und beaufsichtigen läßt sich ein Kind unter irgend welchen Verhältnissen; das Erziehen aber ist eine andere Sache und Sie dürfen es nicht hart nennen, wenn die Anstalten ihre Zöglinge vor fremdem Einflusse zu bewahren suchen und von Außen keinerlei Einreden in ihre wohlbedachten und wohlbegründeten Erziehungsmaximen gestatten. Auch wir selbst faßten diese ernste Sache einst vom blos idealen Standpunkte aus auf, sind nun aber durch eigene bittere Erfahrungen dahin belehrt worden, daß eine richtige, segensreiche Erziehung nur dann möglich ist, wenn die Erzieher in ihrem hohen Berufe freie Hand haben, unbehindert ihrer Pflicht leben können und durch den Unverstand in Form von kurzsichtigen, schwachen Eltern oder sonstigen Gutdenkenden (?) in ihrem Streben nicht gehindert werden. — Eine gut geleitete Anstalt, an denen Gott sei Dank in unserm lieben Vaterlande kein Mangel ist, würden wir in diesem und ähnlichen Fällen als das Richtigste erachten. Freundlichen Gruß!

P. Z. Zur Beseitigung von Husten, Heiserkeit und Katarrh empfiehlt uns eine freundliche Leserin folgendes Verfahren: 3 Liter Wasser mit 2 Hand voll Kamillen macht man kochend, gießt dies in einen Topf und hält den Kopf über den Dampf, indem man, um rasche Verkühlung zu verhüten, ein wollenes Tuch über den Kopf und das Gefäß schlägt und sich nach tüchtiger Durchwärmung zu Bette legt. Sollte das Uebel hartnäckig sein, so wiederholt man die Anwendung dieses Mittels.

Hrn. **Sch.** in **B.** Herzlichen Dank für Ihre Sympathien; Sie haben uns köstlich amüsirt. Die Auffassung ist durchwegs die nämliche und eine Zusammenstellung der verschiedenen Urtheile böte viel Interessantes.

Schwarzkünstler in **Z.** Wir schwatzen nicht aus der Schule und wahren Diskretion; Ihre Belege sind uns werthvoll, obschon es uns nicht angenehm wäre, davon Gebrauch machen zu müssen. Die gesandten Adressen sind mit Vergnügen notirt. Besten Dank?

Hrn. **Z. M.** in **B.** Die gegebenen Aufschlüsse haben uns überrascht; zu Gegendiensten sind wir jederzeit bereit und das Gewünschte ist an Sie abgegangen.

Freunde in **L.** Wissen Sie nicht, daß die Gedanken blos so lange zollfrei sind, als man sie nicht ausspricht und nicht zu Papier bringt?

Nr. 100. Ihre freundlichen Nachrichten haben wir erhalten und erwarten gerne Weiteres. Unser Baum soll auch im Winter wachsen — seien wir daher gewissenhafte und fleißige Gärtner. In Nächstem folgt geschäftliche Mittheilung auf gewohntem Wege.

Unwissende Mutter. Wollen Sie die endliche Beantwortung Ihrer gestellten Frage im Texttheile des Blattes nachsehen unter dem Titel: Wie und wann wir beten.

An Verschiedene. Fehlende Beantwortungen mußten wegen Mangel an Raum zurückgelegt werden, was wir zu entschuldigen bitten.

Inserate.

Jedem Auskunftsbegehren sind für beidseitige Mittheilung der Adresse gefälligst 50 Cts. in Briefmarken beizufügen.

Als Ersatz der mangelnden Tochter des Hauses offerirt man einer christlich gesinnten, wohlerzogenen und gebildeten Tochter aus gutem Hause ein freundliches Heim in einer protestantischen Pfarrfamilie. Ihre Obliegenheit wäre: der verwittweten Mutter des Pfarrherrn eine freundliche Gesellschafterin und diesem letzteren eine liebevolle und einsichtige Gehülfin zu sein in der Armenerziehung und Armenpflege. Um der zu übernehmenden Aufgabe vollständig gewachsen zu sein, müsste die fragliche Tochter sich bereits bewährt haben im selbstständigen Eintheilen und richtigen Verwerthen von ihr zu Gebote stehenden Mitteln, wie eine erfolgreiche Armenpflege dies bedingt.

Nähere Aufschlüsse Seitens allfälliger Bewerberinnen oder deren Anverwandten zu Handen der gesuchstellenden Familie vermittelt zum Wege der direkten Korrespondenz die Expedition der „Schweizer Frauen-Zeitung" unter Chiffre „Weibliches Wirken". [621

Von dem Grundsatze ausgehend, dass der briefliche Verkehr mit einem *gut erzogenen, einfach und klar denkenden,* weiblichen Wesen für einen gebildeten, dem oberflächlichen gesellschaftlichen Treiben abholden, jungen Mann ein wirksames Förderungsmittel seiner Verstands- und Gemüthsbildung sei, sucht ein solcher durch die Vermittlung dieses speziellen Frauenorganes zu vernehmen, ob unter den geehrten Leserinnen dieses Blattes sich eine gleichgestimmte Seele befinde, welcher ein solch' anregender, schriftlicher Verkehr ebenfalls Genuss oder Bedürfniss wäre. Briefe über diesen Punkt vermittelt die Expedition dieses Blattes unter Chiffre: „Korrespondenz". [620

In einem Pensionat

der französischen Schweiz würde man gern um halben Preis eine junge Tochter aufnehmen unter der Bedingung, sie möchte sich ein wenig mit Haushaltung beschäftigen. [614

Stelle-Gesuch.

615] Eine treue, gesetzte Tochter, der deutschen und französichen Sprache mächtig, sucht Stelle als Ladentochter in einem kleinern Geschäfte. Da sie mit dem Besorgen aller Hausgeschäfte, Kochen inbegriffen, vollständig vertraut ist, sowie das Nähen und Flicken versteht, würde sie auch eine Stelle als Stütze der Hausfrau oder als Pflegerin einer ältern Dame annehmen. Eintritt könnte sofort geschehen.

Gefällige Offerten unter Chiffre E B 615 an die Expedition dieses Blattes.

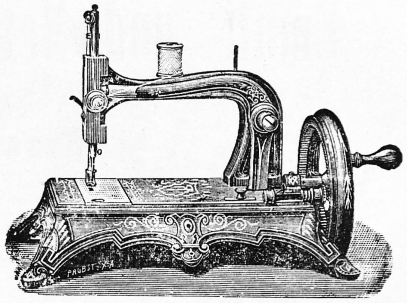
In Folge Auflösung der Familie wünscht eine Wittwe sich einem achtbaren, gebildeten Haushalte anzuschliessen. Gegen freie Station würde sie ihre Kraft dem Hauswesen widmen oder je nach Umständen eine kleine Pension entrichten.

Gefällige Offerten übermittelt die Expedition dieses Blattes. [626

Für eine junge Tochter, wohlerzogen und aus gutem Hause, wird in geachteter Familie Gelegenheit gesucht, unter Leitung einer tüchtigen Hausfrau sich an den häuslichen Geschäften zu bethätigen. Als Aequivalent für die Arbeitskraft der Tochter wird mütterliche Pflege seitens der Hausfrau, sowie Berücksichtigung von Gemüths- und Characterbildung verlangt. [598

Kinderkleidchen
für Mädchen von 1 bis 12 Jahren. Grosse Auswahl.
Kuhn-Kelly, Filiale
617] Speisergasse, **St. Gallen.**

Grösstes
Nähmaschinen-Geschäft
der Schweiz.



622] Man verlange unser **illustrirtes Preis-Verzeichniss.**

Schmid Beringer & Cie.
Solothurn.
NB. Wiederverkäufern Rabatt.

Med. Dr. **Meister** in **Oerlikon** bei Zürich.
Leberkrankheiten und Magenleiden.
40jährige Praxis.
585] **Sprechstunden täglich von 12—2 Uhr.**

G. Heitz, Handelsgärtner, in **Basel,**
empfiehlt sein
Blumen-Magazin, Barfüsserplatz 3,
reich assortirt in Blumen und Blattpflanzen für Zimmer- und Fenster-Dekoration.
592] Prompte und geschmackvolle Ausführung aller Aufträge in Binderei für jeglichen Anlass; sorgfältige Verpackung und Versandt für auswärts.
Ueberdies finden sich fortwährend vorräthig aller Art **gärtnerische Quincaillerie-Artikel:** *Jardinieren, Etagèren, Blumentische, Einzelständer, Cache-pots, Hängevasen, Blumentöpfe, Hyazinthen-Gläser* etc. etc.
Auswahl einheimischer und exotischer **Sing- und Ziervögel, Goldfische, Aquarien.** Reiche Sammlung **Muscheln** und **Korallen.** — **Gärtnerische Instrumente, Geräthschaften** und **Materialien.** — Nähere Auskunft gerne brieflich.

Wachstücher in allen Breiten
für Tische, Kommoden etc. etc., in Holzmaser, in grau und weiss und schönen Dessins.
Wachstuch-Bodenteppiche
in starker, solider Qualität, mit hübschen Dessins, von 55 Cm. bis 230 Cm. Breite.
Amerikanisches Ledertuch
in allen Farben, der Meter à Fr. 1. 60 bis Fr. 6. —.
Guttapercha-Taffet, Packtücher, Bettunterlagstoffe von Caoutchouc
in weiss, grau und schwarz, das Beste und Solideste für Kinder und Kranke, empfehle nur in anerkannt bester Qualität und zu den billigsten Preisen. [613
J. Neukomm-Weiler, Speisergasse, **St. Gallen.**

Eine Familie des Kantons Neuenburg wäre geneigt, **einige Mädchen,** welche die **französische Sprache** zu erlernen wünschen, aufzunehmen. Angenehmes Familienleben. Pensionspreis Fr. 450 bis 500. — Auskunft ertheilt bereitwilligst die **Agentur** von **Schweizer & Marty** in **Neuenburg.** Die gleiche Agentur könnte auch einige intelligente Töchter bei sehr **tüchtigen Modistinnen** plaziren. [600

Bei
Frau Leuba in **Rheinfelden**
(Kanton Aargau)
finden Töchter vom 14. Altersjahre an, welche französisch, deutsch und englisch, sowie alle weiblichen Arbeiten lernen wollen, freundliche Aufnahme. [586

Für Eltern.
552] In dem
Institut „La Cour de Bonvillars"
bei **Grandson** (Waadt) werden noch einige **junge Leute aufgenommen. — Studium der neuern Sprachen, Buchhaltung etc.** — Prospekte und Referenzen versendet der Vorsteher **Clt. Jaquet-Ehrler.**

Gestickte Vorhangstoffe, Bandes & Entredeux
liefert billigst [418
Eduard Lutz in **St. Gallen.**
Muster sende franco zur Einsicht.

Chr. Schmidt, Nekarsulm (Württemb.):
Strickmaschinen.
Einzig prämirt, Stuttgart 1881: Silb. Medaille.
Vertreter für die Schweiz: [537
Oechslin & Vogel, Schaffhausen.

Neu erschienen und durch alle Buch- und Musikhandlungen zu beziehen: [593
Im trauten Familienkreise.
Tanz-Album.
Zehn leichte u. gefällige Tänze
für Pianoforte componirt und mit Fingersatz versehen von
Edwin Kreutzer.
Op. 7. **Preis 2 Fr.**
Gebrüder Hug, Zürich,
Basel, Strassburg, St. Gallen, Luzern, Constanz.
Urtheil: „Es liegt Gemüth in diesen Weisen; sie sind ganz herzig und fallen leicht in's Gehör."

— Für Fr. 15. —
versende ich einen guten, achromatischen
Militär- und Reise-Gucker,
auch für Theater passend, mit **Leder-Etui** und **Riemen** versehen. Objektive 43 mm. Durchmesser. **Grosses Sehfeld** und **Klarheit** garantirt.
E. Gautschy,
Optiker und Fabrikant,
in **Lausanne,**
541] 9 Rue de Bourg 9.

Sparkochherde,
transportabel ausgemauert, mit Wasserschiff, à Fr. 40, 68, 75, 82 etc.
Regulirfüllofen,
Waschkesselherde
liefert billigst unter Garantie [493
Zürcher Sparherdfabr.,
Seidengasse 14.

Email- und Metallwaaren-Fabrik Zug.

Von grösster Wichtigkeit für jede [591

Haushaltung

und besonders für

Hôtels, Restaurants und Pensionen

sind unsere aus **nickelplattirtem Eisenblech** (Patent) gefertigten

Haus-, Tafel- und Küchengeräthe,

welche durch Geschäfte von Haushaltungs-Gegenständen bezogen werden können.

Dieselben sind:

so **schön** und **dauerhaft** im **Glanze** wie **Silber**, weil sich die dem Eisenbleche aufgeschweissten, aus reinem Nickel bestehenden Platten nicht abnützen —

— also keine blos galvanische Vernicklung —

so **unzerstörbar** wie **Eisen**, weil ihr Kern aus Eisenblech besteht;

wohlfeiler als **Porzellan**, weil durch ihre Unzerbrechlichkeit ihr ohnehin schon mässiger Preis ein sehr billiger wird;

brauchbarer als andere Geschirre, weil sie jeder **Küchen-** und **Obstsäure** widerstehen und auch auf **offenem Herdfeuer** ihren Glanz und ihre Dauerhaftigkeit nicht einbüssen.

Die **Uebelstände** der meisten andern Geschirre, wie das **Rosten** der Eisenwaare, der **Grünspan** der Kupferwaare, das **Matt-** und **Gelbwerden** der Alpaca- und Neusilberwaare etc., werden hier **absolut vermieden.**

Ihre **Reinhaltung** ist mühelos (Abwaschen mit heissem Wasser nach Gebrauch oder Auskochen in Seifen- oder Sodawasser).

Speziell machen wir aufmerksam auf

Kaffee- und Thee-Bretter,

einfach glatt oder **reich dekorirt,** durch Schönheit und Dauerhaftigkeit gleich ausgezeichnet.

Wir fabriziren ferner: **emaillirte** Eisenblechwaare, blau, braun und weiss, ganz weiss und dekorirt, **verzinnte** und **geschliffene** Eisenblechwaare,

sowie auf Bestellung: **galvanisch vernickelte** Messingblechwaare,

und empfehlen uns unter Zusicherung prompter und sorgfältiger Bedienung bestens.

(O F 9199) **Email- und Metallwaaren-Fabrik Zug.**

Hotel Reichmann
Grande Bretagne
— Mailand. —
Corso Torino Nr. 45.

Die schönste Lage der Stadt. Berühmtes Deutsches Haus mit dem höchsten Comfort ausgestattet, in der Nähe des Domplatzes und der Post, wird dem reisenden Deutschen Publikum und besonders den Geschäftsreisenden bestens empfohlen. [608

Wunderbare Heilkraft

des aetherischen Latschenkiefer-Oels und des **Extractes,** durch Inhalation, Einreibungen und Bäder — gegen eine Anzahl **gichtisch-rheumatische Haut-, Hals-, Brust-** und **Nierenleiden.** — Diese Präparate sind sowohl direkt von meiner Destillationsanstalt, sowie von dem Generaldepot des Polytechnikers Herrn **Dr. W. Schiller** (Firma: **Wilh. Schiller & Co.**) in **Berlin,** Andreasstr. 18 zu gleichen Preisen zu beziehen, als auch **Ausführlicheres** darüber zu erfahren. (M acto 402/10 B) [624

Gg. Petraschka jun. in Reichenhall.

Hand-Stickereien

auf Linge und anderes Weisszeug (Namen und Initialen mit und ohne Verzierungen) besorgt prompt und billig und bemustert auf Verlangen mittelst illustrirter Preisliste [623

E. Egli-Zölper,
Handlung z. Regenbogen, **Herisau.**

MAILAND.
Hotel Biscione.

Deutsche Bedienung unter persönlicher Leitung des Besitzers. Mässige Preise. Stark besucht von Schweizern. Omnibus, Bäder und Telephon im Hause. [496

A. Borella, Propriétaire.

Ausverkauf von Glaswaaren.

581] Wegen Mangel an Raum und um für die Weihnachts-Saison mehr Platz zu gewinnen, liquidire ich meine sämmtlichen

Glas- und Krystall-Waaren

zu Ankaufspreisen. — Ich erlaube mir, die Tit. Damenwelt auf diese günstige Gelegenheit zum Einkauf von **Aussteuer- und anderen Geschenken** höflichst aufmerksam zu machen. Hochachtend

J. Lämmlin zum Multerthor, **St. Gallen.**

Schuhe mit Holzsohlen

(Sabots français)

Système perfectionné — Médaille de br. 1878 Paris

sind wieder in auserlesener schöner Qualität angelangt und empfehle solche gefälliger Beachtung.

Diese Art Schuhe, fein ausgearbeitet aus Nussbaumsohlen, sind die einzigen Schuhe, die gegen Nässe und Kälte zugleich vollständig schützen, werden desshalb in Frankreich und Holland allgemein getragen; auch in der Schweiz haben sich die **ächten** schnell eingebürgert und werden von allen Denen, die schon im Besitze solcher waren, allgemein geschätzt.

Die Billigkeit und Solidität dieser Holzschuhe gegenüber allem andern Schuhwerk lassen den Artikel jeden haushälterischen Familienvater zur Anschaffung empfehlen.

Kinder-Holzschuhe von Fr. 3. 50 an;
do. mit Astrachan von Fr. 5. — an;
Herren-Holzschuhe mit Pelzfutter von Fr. 5. 50 an, mit Elastique (in vier Arten) von Fr. 10. 50 an;
Frauen-Holzschuhe von Fr. 4. 20 an;
do. mit Astrachan von Fr. 7. — an;
Galoches mit Pelzfutter, Galoches ordinaires und Chaussettes de Strasbourg in vielen Arten.

Allein-Verkauf der ächten Sabots für die Ostschweiz bei

Joachim Bischoff, Brühlgass-Ecke,
St. Gallen.

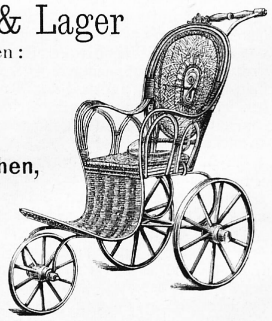
Wohlthäter und Vereine, die zu Armengeschenken diesen vorzüglichen, best geeigneten Artikel anzuschaffen gedenken, bitte in ihrem Interesse, ihre Aufträge baldigst zu ertheilen.

NB. Man bittet, obige ächte Sabots nicht mit anderwärts unter gleichem Namen ausgebotenen französischen Holzschuhen zu verwechseln, da der Unterschied in Qualität und Eleganz ganz bedeutend ist. [616

Fabrikation & Lager

aller Sorten:

Kinderwagen,
Stubenwagen,
Chaischen,
Fahr- und Laufstühlchen,
Leiterwagen für Knaben, [625
Krankenwagen,
Puppenwagen,
Puppen-Bettstättchen
Weiden-Reisekoffern etc. etc.



W. Corrodi Nachfolger,
28 Auf Dorf 28, **Zürich.**

502] **Carl Grüring,** Marktgasse, **Bern,**
Spezerei- und Colonialwaaren-Handlung,
empfiehlt bestens
Thee, Chocoladen, engl. Bisquits, Cognac, Rhum und Kirsch.

= Handarbeiten. =

Angefangene und fertige Stickereien auf Cancoas, Tuch, Plüsch, Brocat und Leinwand, in neuesten, geschmackvollen Dessins.
Vorgezeichnete Servietten, Tischläufer, Handtücher, Buffet- und Servirtischdecken, italienische Schürzen etc.
Leinene Decken für Kreuzstich in jeder Art und Grösse.
Pompadour-Taschen (Ridicule), fertig und vorgezeichnet in Plüsch, Atlas und Leinwand.
Feine Korbwaaren und **Holzschnitzereien.**
Portefeuilles und **Cigarren-Etuis,** für Stickerei geeignet.
Monogramme werden auf jeden wünschbaren Stoff gezeichnet und gestickt, ebenso **Wappen.**

Material für alle Handarbeiten. — Neueste Dessins. — Billigste Preise.

619] — *Auf Verlangen Einsichtsendungen.* —

Frau **E. Coradi-Stahl,** Pelzgasse, **Aarau.**

Druck der M. Kälin'schen Buchdruckerei in St. Gallen.